

# Zeitschrift für Gefäßmedizin

Bildgebende Diagnostik • Gefäßbiologie • Gefäßchirurgie •  
Hämostaseologie • Konservative und endovaskuläre Therapie •  
Lymphologie • Neurologie • Phlebologie

## Brief der Herausgeber

Brodmann M, Gary T

*Zeitschrift für Gefäßmedizin 2014;*

11 (2), 5

Homepage:

[www.kup.at/gefaessmedizin](http://www.kup.at/gefaessmedizin)

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der  
Österreichischen Gesellschaft  
für Phlebologie und  
dermatologische Angiologie



Offizielles Organ des Österreichischen  
Verbandes für Gefäßmedizin



Offizielles Organ der  
Österreichischen Gesellschaft für  
Internistische Angiologie (ÖGIA)



Indexed in EMBASE/COMPENDEX/GEOTitles/SCOPUS

# SITZ GUT, TUT GUT!

EINFACH SCHLUSS MIT  
HÄMORRHOIDALLEIDEN!

EASY-TO-USE  
AKUT  
THERAPIE

✓ Einfache Einnahme

✓ Auf eine Akut-Therapie abgestimmt

✓ Wirkt gezielt von innen



Eine Innovation von Dioscomb®, **Österreichs Nr. 1** bei Venenpräparaten\*  
\*IQVIA Hinausverkauf aus der Apotheke in Einheiten YTD Dezember 2024

**Fachkurzinformation:** Bezeichnung des Arzneimittels: Dioscomb® 1000 mg Filmtabletten; **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 1000 mg mikronisierte Flavonoide, bestehend aus 900 mg Diosmin und 100 mg anderen Flavonoiden, dargestellt als Hesperidin. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: Magnesiumstearat, Talkum, Maisstärke, Gelatine, mikrokristalline Zellulose (Typ 102), Filmüberzug: Eisenoxid rot (E172), Eisenoxid gelb (E172), Macrogol 3350, partiell hydrolysiertes Poly(vinylalkohol) (E1203), Titandioxid (E171), Talkum (E553b), Maltodextrin, Guargalactomannan (E412), Hypromellose (E464), mittelkettige Triglyzeride. **Anwendungsgebiete:** Dioscomb ist bei Erwachsenen angezeigt zur Behandlung von chronischer Veneninsuffizienz der unteren Extremitäten bei folgenden funktionellen Symptomen: schwere Beine und Schwellungen, Schmerzen, nächtliche Krämpfe der unteren Extremitäten. Symptomatische Behandlung von akuten Hämorrhoidalbeschwerden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Kapillarstabilisierende Mittel; Bioflavonoide, Diosmin, Kombinationen. ATC-Code: C05CA53. **Inhaber der Zulassung:** ExtractumPharma zrt. H-1044 Budapest, Megyeri út 64. Ungarn. **Zulassungsnummer:** 141737 **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezeptfrei, apothekenpflichtig. **Stand der Information:** 07/2024; **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft, Stillzeit und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen dieses Arzneimittels informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

**ERWO**  
PHARMA

# Brief der Herausgeber

*Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!*

In den vergangenen Jahren haben sich Drug-eluting Devices im Bereich der koronaren Intervention etabliert. Eine geringere Rate an Reobstruktionen konnte durch spezielle medikamentenbeschichtete Stents und Ballonkatheter erreicht werden. Diese Technologie findet nun immer mehr auch an den peripheren Gefäßen Verwendung. Speziell im femoropoplitealen Gefäßsegment, wo die Reobstruktionsraten relativ hoch sind, gibt es bereits interessante Studiendaten, die uns in dieser Ausgabe der „Zeitschrift für Gefäßmedizin“ von **Dr. med. Dipl. oec. med. Michael Lichtenberg, FESC**, von der Klinik für Angiologie des Klinikums Arnsberg präsentiert werden.

In der Rubrik „Fallberichte“ nimmt **PD Dr. Jan Beyer-Westendorf**, vom Universitäts-Gefäß-Centrum Dresden, zur aktuellen Datenlage der ultraschallgestützten Lysetherapie der Lungenarterienembolie Stellung. Dieses Therapieverfahren kann in einzelnen Fällen an erfahrenen Zentren eine Alternative zur systemischen Lysetherapie bei Patienten mit Lungenarterienembolie darstellen.

Anschließend werden von **Dr. med. Frank-Peter Pfabe**, vom Asklepios Klinikum Uckermark, Klinik, Diagnostik und Therapie der Milzarterienaneurysmata diskutiert. Viszeralarterienaneurysmata sind lange asymptomatisch, können jedoch bei Komplikationen – speziell bei Schwangeren – lebensbedrohliche Blutungen verursachen.

Im Anschluss werden die akzeptierten Abstracts des heurigen **9. Sailersymposiums** vom 12. und 13. Juni 2014 in Graz publiziert.

*Wir wünschen Ihnen wie immer viel Vergnügen beim Lesen dieser Artikel!*

*a. o. Univ.-Prof. Dr. Marianne Brodmann  
Univ.-Ass. PD Dr. Thomas Gary*



a. o. Univ.-Prof. Dr. M. Brodmann



Univ.-Ass. PD Dr. Th. Gary

## Herausgeber:

Marianne Brodmann, Graz  
Thomas Gary, Graz

## Chef-Editor:

Erich Minar, Wien

## Editorial Board:

Afshin Assadian, Wien  
Martin Banyai, Luzern  
Iris Baumgartner, Bern  
Barbara Binder, Graz  
Robert Bucek, Wien  
Sabine Eichinger-Hasenauer, Wien  
Gustav Fraedrich, Innsbruck  
Markus Haumer, Mödling  
Mirko Hirschl, Wien

Rudolf Kirchmair, Innsbruck  
Alexander Kyrle, Wien  
Wilfried Lang, Wien  
Erich Minar, Wien  
Wolfgang Mlekusch, Wien  
Reinhard Mörz, Wien  
Martin Schillinger, Wien  
Sabine Steiner, Wien  
Christian Ure, Wolfsberg  
Hubert Wallner, Schwarzach

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

## [Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat  
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## [Bestellung e-Journal-Abo](#)

### Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)